

Vergleich Nr. 1008 (Vergleichsbereich I)	A1: /42/43	A2: /44/50/49
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	<p>Die TKS-Kombinationen verlaufen durch die Landkreise Stade, Rotenburg (Wümme), Heidekreis und Harburg. Sie bilden zwei Alternativen, um den aus Norden kommenden TKS 36 im TKS 48 fortzuführen. Dabei wird die Ortschaft Sittensen entweder westlich (A1) oder östlich (A2) umgangen. A1 verläuft vollständig über die Zevener Geest, A2 zudem über die Hohe Heide sowie durch die Wümmeniederung.</p>	
Sonderkriterium Länge		
Länge	40,1 km	54,1 km

Vergleich Nr. 1008 (Vergleichsbereich I)	A1: /42/43	A2: /44/50/49
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.	
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 2 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 1 Grün: 0
Planerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 2 Gelb: 0 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich kein relevanter Unterschied.</p> <p>Bei A1 müssen die FFH-Gebiete „Oste mit Nebenbächen“, „Wümmeniederung“ und "Braken" gequert werden (hier für sind voraussichtlich zwei einfache HDD-Bohrungen < 400 m und eine aufwändige HDD-Bohrung > 400 m möglich). Bei A2 sind neben der Quering des FFH-Gebiets „Wümmeniederung“ mit einer HDD < 400 m zwei Querungen der ICE-Bahnstrecke Hamburg-Bremen südlich Tostedt und nordöstlich Scheeßel erforderlich, was jeweils eine technische Engstelle mit hohem Realisierungshemmnis erzeugt. Insgesamt gleichen sich die Riegel und technischen Engstellen in beiden Alternativen so aus, dass sich kein relevanter Unterschied ergibt.</p>	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	82,7 ha 2,1%	167,9 ha 3,1 %
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	66,9 ha 1,7 %	52,2 ha 1,0 %
• EU-Vogelschutzgebiete	0,0 ha	0,0 ha

Vergleich Nr. 1008 (Vergleichsbereich I)	A1: /42/43	A2: /44/50/49
	0,0 %	0,0 %
• FFH-Gebiete	119,7 ha 3,0 %	51,9 ha 1,0 %
• Wasser	2,9 ha 0,1 %	6,7 ha 0,1 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	0,0 ha 0,0 %	39,1 ha 0,7 %
• Gesamt:	221,8 ha 5,5 %	267,3 ha 4,9 %
qualitativ	Abgesehen von den im Bewertungsschritt 1 erfassten Riegeln befinden sich Flächen der RWK I nur randlich oder kleinflächig im Korridor und können voraussichtlich umgangen werden.	Abgesehen von den im Bewertungsschritt 1 erfassten Riegeln befinden sich Flächen der RWK I nur randlich oder kleinflächig im Korridor und können voraussichtlich umgangen werden.
Flächen BTWK I		
• Hang > 30° m. Fels	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Flächen der RWK II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	3,7 ha 0,1 %	1,5 ha 0,0 %
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	621,2 ha 15,5 %	643,8 ha 11,9 %
• Wasser	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	80,5 ha 2,0 %	104,6 ha 1,9 %
• Gesamt:	697,7 ha 17,4 %	749,0 ha 13,8 %

Vergleich Nr. 1008 (Vergleichsbereich I)	A1: /42/43	A2: /44/50/49
qualitativ	Flächen der RWK II bilden in mehreren Abschnitten Riegel. Dabei handelt es sich um Wald- oder Moorgebiete, avifaunistisch bedeutsame Brutgebiete sowie ein Vorranggebiet Windenergienutzung. Die übrigen Flächen der RWK II (überwiegend Wälder) treten kleinräumig auf und können voraussichtlich umgangen werden.	Flächen der RWK II bilden in mehreren Abschnitten Riegel. Dabei handelt es sich um avifaunistisch bedeutsame Brutgebiete. Die übrigen Flächen der RWK II (überwiegend Moore und Wälder) treten kleinräumig auf und können voraussichtlich umgangen werden.
Flächen BTWK II		
<ul style="list-style-type: none"> • Hang > 30° o. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
<ul style="list-style-type: none"> • Hang 15°-30° m. Fels 	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
gesamt	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen 15°- 30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A1 nicht vorhanden.	Hangneigungen 15°- 30° mit Fels bzw. > 30° ohne Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 31 Grün: 19	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 43 Grün: 34
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	<p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Alternative 1 berührt weniger Flächen der RWK I*/I und II. Während Flächen der BTWK I und II in keiner der beiden Alternativen vorhanden sind, kommt es bei der Alternative 1 insgesamt zu weniger typischen technischen Engstellen. Insgesamt ergibt sich im zweiten Bewertungsschritt somit ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p>	

Vergleich Nr. 1008 (Vergleichsbereich I)	A1: /42/43	A2: /44/50/49
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein geringer Vorteil für die Alternative 1. Zusammen mit der um 14,1 km kürzeren Länge ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Der zunächst geringe Vorteil der Alternative 1 ist darin begründet, dass der Bewertungsschritt 1 eine höhere Relevanz als der Bewertungsschritt 2 hat. Da sich hier kein relevanter Unterschied ergibt, wird der deutliche Vorteil der Alternative 1 zu einem geringen Unterschied abgeschwächt. Durch den deutlichen Längenunterschied ergibt sich dann wieder der deutliche Vorteil der Alternative 1.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	ha %	ha %
• Wasser	ha %	ha %
• Boden	ha %	ha %
• Ziele der Raumordnung	ha %	ha %
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %

Vergleich Nr. 1008 (Vergleichsbereich I)	A1: /42/43	A2: /44/50/49
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	Über alle Bewertungsschritte hinweg und unter Berücksichtigung des deutlichen Längenunterschieds ergibt sich ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1 .	